

Protokoll

Sitzung des Planungs- und Bauausschusses Großensee

Sitzungstermin:	Donnerstag, 03.03.2022, 19:30 Uhr
Raum, Ort:	Dörphus in Großensee, Hamburger Straße 11, 22946 Großensee
Sitzungsbeginn:	19:30 Uhr
Sitzungsende:	21:32 Uhr

Anwesenheit

Anwesende:

Vorsitz

Herr Gerhard Iwan

Mitglieder

Herr Manfred-Ernst Lessau

Herr Michael Prang

Herr Hans-Jürgen Schulz

stellvertretende Mitglieder

Frau Barbara Weckwerth in Vertretung für Bodo Heyer

Gäste

Frau Nicole Brieger

Herr Malcolm Dacosta

Herr Karsten Lindemann-Eggers

Herr Bernd Suck

Herr Uwe Tillmann-Mumm

Verwaltung

Herr Frank Hannemann Protokollführung

Abwesende:

Mitglieder

Herr Bodo Heyer fehlt entschuldigt

Tagesordnung

Öffentlicher Teil:

- 1 Eröffnung und Begrüßung
- 2 Beschluss über nichtöffentlich zu beratende Tagesordnungspunkte
- 3 Einwohnerfragestunde
- 4 Einwendungen gegen das Protokoll der Sitzung vom 02.11.2021
4a. Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
- 5 Neubau einer Kinderkrippe
hier: Planungsgrundsätze, Planungsablauf und Planungsauftrag
- 6 Aufstellung eines Ortsentwicklungsplanes/Ortskernentwicklungsplanes
hier: a) Beauftragung eines Planungsbüros
b) Bereitstellung der erforderlichen Haushaltsmittel
- 7 Anfragen und Mitteilungen
- 8 Einwohnerfragestunde (nur zu vorangegangenen Tagesordnungspunkten)

Protokoll

Öffentlicher Teil:

1. Eröffnung und Begrüßung

Der Vorsitzende eröffnet um 19.30 Uhr die Sitzung, begrüßt die Anwesenden, stellt die form- und fristgerechte Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. TOP 4 der Tagesordnung wird ergänzt um den Punkt 4a) Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse.

2. Beschluss über nichtöffentlich zu beratende Tagesordnungspunkte

Entfällt.

3. Einwohnerfragestunde

(4/200) Einwohnerinnen fragen, warum sich die Gemeinde mit dem Abriss und Neubau einer Sporthalle schwer tue und ob über einen anderen Standort nachgedacht worden sei. Der Sportverein habe wiederholt den Wunsch nach einer neuen Sporthalle geäußert. Herr Iwan teilt mit, dass das verfügbare Gelände des Dörphus für eine normgerechte Halle zu klein wäre und verweist auf andere von der Gemeinde zu tragende große Investitionen.

(3/100) Ein Einwohner berichtet über die Erfahrungen, trotz Anmeldung kurz nach Geburt des Kindes immer noch auf die Zusage eines dringend benötigten Krippenplatzes zu warten. Herr Iwan verweist auf die mit Nachdruck verfolgte Erweiterungsplanung.

(4/202) Ein Einwohner kritisiert die Umleitungsführung während der anstehenden Sperrung der B404 über die desolante Trittauer Straße. Herr Lindemann-Eggers berichtet über die hierzu erfolgte fruchtlose Stellungnahme an den zuständigen Landesbetrieb. Dieser wolle die Straße ertüchtigen und dann in 2024 sanieren.

4. Einwendungen gegen das Protokoll der Sitzung vom 02.11.2021

4a. Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

(4/200) Herr Suck beantragt die Ergänzung des Protokolls um folgenden Text: „GV Suck weist auf das Informationsgespräch vom 12.03.2019 mit der HFUK, Bürgermeister, Bauausschuss und Feuerwehr hin. Hier ergab sich laut Herrn Schulze von der HFUK ein Bedarf von mindestens vier Stellplätzen, einen fünften hielt er für sinnvoll.“

Herr Lindemann-Eggers weist darauf hin, dass Protokolle nicht jeden Wortbeitrag, sondern nur die Beschlüsse enthalten müssen.

Abstimmungsergebnis über den Ergänzungsvorschlag

Ja-Stimmen:	3
Nein-Stimmen:	2
Stimmenthaltungen:	-

Abstimmungsergebnis über die Genehmigung des Protokolls

Ja-Stimmen:	4
Nein-Stimmen:	-
Stimmenthaltungen:	1

4a) Herr Lindemann-Eggers berichtet, dass der Ausschuss im nichtöffentlichen Teil der letzten Sitzung der Erteilung von zwei Löschungsbewilligungen für gemeindliche Vorkaufsrechte zugestimmt habe.

5. Neubau einer Kinderkrippe

hier: Planungsgrundsätze, Planungsablauf und Planungsauftrag

(4/203, 4/200, 3/100, 1/200) Herr Iwan erläutert, dass die Ausschreibung der Planungsleistungen vorzubereiten sei. Hierzu gehöre z. B. eine Beschreibung, was die Gemeinde bauen will, eine Festlegung des Ausschreibungsverfahrens, die Beschreibung der zu erbringenden Leistungen und die Festlegung einer Matrix für die Auswertung der Angebote der Architekturbüros. Für den Neubau der Feuerwehr habe er dies zusammen mit dem Bürgermeister erarbeitet. Dazu stehe er nach Kritik aus der Gemeindevertretung nicht erneut zur Verfügung.

Herr Lindemann-Eggers verweist auf einen aktuellen Vermerk der Verwaltung nach einer Videokonferenz über den errechneten Bedarf an Kita-Plätzen. Soweit die Verwaltung derzeit keine freien Kapazitäten für die Vergabe der Planungsleistungen hat müsste die Ausschreibung von Externen vorbereitet werden. Im Amtshaushalt sind Mittel für externe Dienstleistungen bereitgestellt. Für den Dörphus-Umbau sind Planungskosten im Gemeindehaushalt bereitgestellt.

Herr Lindemann-Eggers schlägt als Beschluss vor:

Beschluss: Der Bürgermeister wird zur Entscheidung durch die Gemeindevertretung mit der Suche nach einem externen Dienstleister und Klärung der Kosten für die Vorbereitung der Ausschreibung der Planungsleistungen beauftragt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	5
Nein-Stimmen:	-
Stimmenthaltungen:	-

In der anschließenden weiteren Beratung wird Herr Ilemann vom Trägerverein Kindergarten Großensee e. V. um Darstellung des Bedarfs gebeten. Es wird darüber diskutiert, ob ein zehnter Gruppenraum benötigt wird und ggf. ob dieser bereits gebaut oder als Ausbaureserve geplant werden sollte. Herr Iwan mahnt eine Entscheidung durch die Gemeindevertretung über ein Gesamtkonzept für die Überplanung des Dörphus-Areals an. Abschließend wird ein Treffen einer 4köpfigen Arbeitsgruppe zur Abstimmung der Eckpunkte für die Planung als Beschlussempfehlung an die Gemeindevertretung vereinbart.

6. Aufstellung eines Ortsentwicklungsplanes/Ortskernentwicklungsplanes

hier: a) Beauftragung eines Planungsbüros

b) Bereitstellung der erforderlichen Haushaltsmittel

Vorlage: 2022/03/128

(4/100, 4/200, 4/106) Herr Tillmann-Mumm erläutert Anforderungen an ein Ortskernentwicklungskonzept und die sich damit eröffnenden Möglichkeiten zur Beantragung von Fördermitteln, die Bund und Land gemeinsam bereitstellen. Herr Lessau verteilt einen Beschlussvorschlag der AWG-Fraktion für eine Empfehlung an die GV (siehe Anlage zum Protokoll). Herr Lindemann-Eggers und Herr Iwan bemängeln in der Diskussion das Fehlen z. B. von Kosten oder einer Abgrenzung zur Dörphus-Überplanung in der Tischvorlage.

Beschluss:

Es wird der Erstellung eines Ortskernentwicklungsplanes zugestimmt. (Lageplan zeigt Erfassungsgebiet)

Ein entsprechendes Planungsbüro wird ausgewählt (ausgeschrieben)

Eine Beteiligung der Einwohner*innen ist vorzunehmen.

Die erforderlichen Haushaltsmittel werden durch Entnahme aus der allgemeinen Rücklage bereitgestellt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	2
Nein-Stimmen:	3
Stimmenthaltungen:	-

7. Anfragen und Mitteilungen

(4/202) Herr Lindemann-Eggers teilt mit:

Nach zwei Jahren Unterbrechung soll wieder eine Dorfreinigung durchgeführt werden. Der Termin ist am Sonnabend, dem 02.04.2022.

Die wassergebundenen Gemeindestraßen werden im Frühjahr instandgesetzt, auch der Fußweg entlang des Freibades an der Trittauer Straße.

8 . Einwohnerfragestunde (nur zu vorangegangenen Tagesordnungspunkten)

(3/100, 4/200) Eine Einwohnerin betont das Erfordernis einer Zwischenlösung für die Krippe. Es bestünde großer Druck. Eltern wollen Verdienstaufschlag geltend machen. Für Flüchtlingskinder bestünde zwar derzeit kein Anspruch auf einen Kita-Platz, aber die Betreuung sei sinnvoll.

Es wird gefragt, ob die Gemeinde ein Ortskernentwicklungskonzept tatsächlich ablehnt und auf mögliche Fördergelder verzichtet. Herr Iwan antwortet, dass er es nicht ablehne, aber der Antrag in dieser Form nicht abstimmungsreif gewesen sei.

Eine Einwohnerin fragt, ob die vom Schulverband Lütjensee genannte Zahl von 29 zur Einschulung angemeldeten Kindern aus Großensee stimme. Herr Ilemann bestätigt die Übereinstimmung mit den Kita-Entlassungen und erläutert die für August 2022 bis März 2023 erwartete Entwicklung.

Ein Einwohner fragt nach der Beteiligung von Kindern und Jugendlichen gem. § 47f Gemeindeordnung. Herr Iwan antwortet, dass bezüglich des Feuerwehrneubaus die Beteiligung durch die Wehr und ihre Jugendwehr gegeben war und für das Dörphus eine Beteiligung durchgeführt werde.

Vorsitzende/r

Protokollführer/in